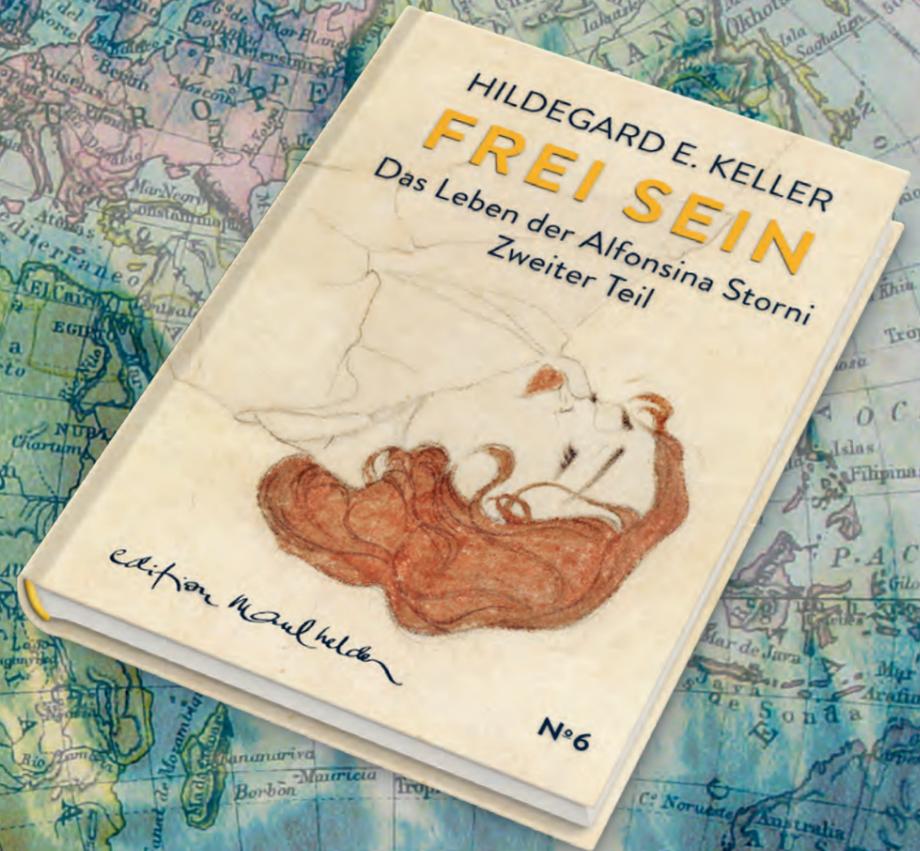
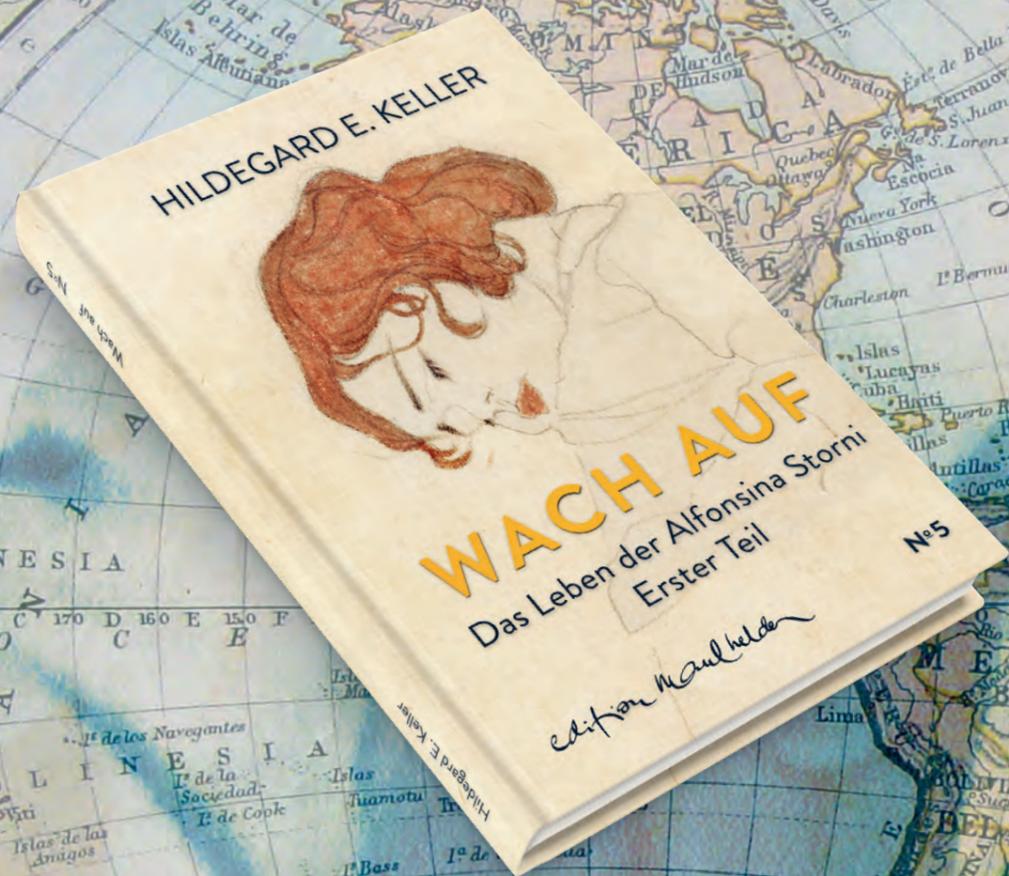


EL
MUNDO
EN
HEMISFERIOS.



Die lang erwartete Biografie

Das Leben der Alfonsina Storni
in zwei Bänden, reich illustriert,
durchgehend vierfarbig

Alfonsina Storni (1892–1938) sah sich als «Frau des 20. Jahrhunderts». Im Tessin lebte sie nur vier Jahre lang, in der argentinischen Provinz ging sie zur Schule, allerdings nur bis zum Tod des Vaters. Da beschloss sie, gemeinsam mit ihrer Mutter den Lebensunterhalt der Familie zu sichern.

Die prekäre Situation der Auswanderer und der Geschlechterverhältnisse beidseits des Atlantiks prägte ihr Denken und Handeln. Sie zog nach Buenos Aires, um dort ihr Leben so frei und selbstbestimmt zu leben, wie es einer ledigen Mutter und berufstätigen Schriftstellerin damals möglich war. Sie machte ihren Weg als Rebellin.

Der erste Teil der Biografie umfasst die Anfänge von Alfonsina Storni im Tessin, ihre Jugend in der argentinischen Provinz, den Neuanfang als ledige Mutter in Buenos Aires, die sich und ihren Sohn mit Gelegenheitsjob durchbringt, ihren ersten Lyrikband und die Jahre, in denen sie ihren Ruf als Dichterin, Kolumnistin und öffentliche Intellektuelle festigt.



Die Autorin

Hildegard E. Keller, Autorin und Literaturwissenschaftlerin, veröffentlichte Theaterstücke, Hörspiele und Filme, die Frauen und ihre Werke ins Leben zurückholen. Jurorin beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt (2009–2019) und Mitglied im Literaturclub des Schweizer Fernsehens (2012–2019). Sie übersetzte das Prosawerk von Alfonsina Storni erstmals ins Deutsche und macht die Autorin im deutschsprachigen Raum bekannt, mit Büchern, Performances, einem Radiofeature und Kurzfilmen. 2021 erscheint ihr erster Roman (*Was wir scheinen*, Eichborn-Verlag).

Die erste Biografie von Alfonsina Storni auf Deutsch

Hildegard E. Keller: Wach auf. Das Leben der Alfonsina Storni. Erster Teil.

14x21,5 cm, gebunden, durchgehend vierfarbig, reich illustriert. Rezepte auf Farbseiten, mit Lesebändchen, ca. 220 Seiten.

Ca. 29,80 CHF, ca. 28,— € (D), ca. 28,80 € (A).

ISBN: 978-3-907248-05-8

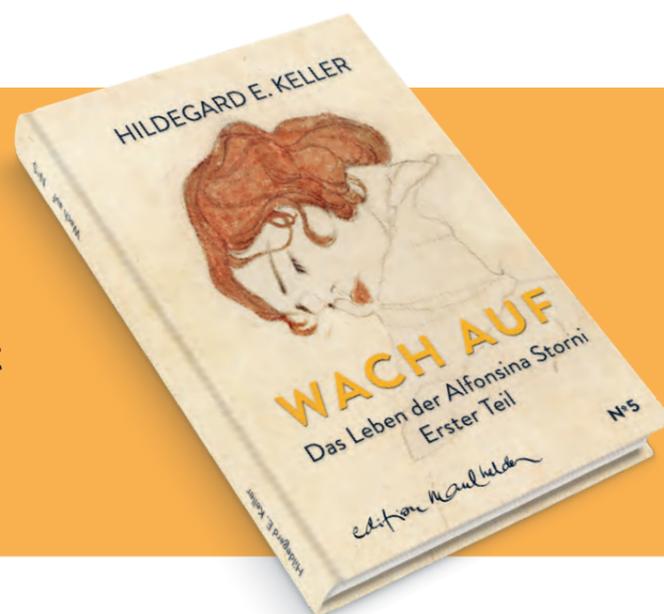
ISBN 978-3-907248-05-8



9 783907 248058 >



Gabriela Mistral
Storni erschafft das ganze Fest ihrer Freundschaft mit ihrer Intelligenz.



Erscheint im April 2021
Mit zahlreichen Farbfotos

Alfonsina Storni zählt in Lateinamerika – neben der inzwischen weltbekannten Frida Kahlo und der heute praktisch vergessenen Nobelpreisträgerin Gabriela Mistral – zu den wichtigsten Frauenstimmen ihrer Generation, in Europa ist sie aber noch immer wenig bekannt.

Ihr Leben überspannt zwei Kontinente, zwei Länder, den Übergang vom 19. zum 20. Jahrhundert, die immense Einwanderungs- und Siedlungsentwicklung Argentiniens, einen Weltkrieg, den Aufbruch im Zeitungs- und Zeitschriftenmarkt, die Anfänge des Radios, die Urbanisierung, Anarchismus, Sozialismus, Feminismus und Faschismus, den Kampf um Gleichstellung der Geschlechter in praktisch jeder Hinsicht.



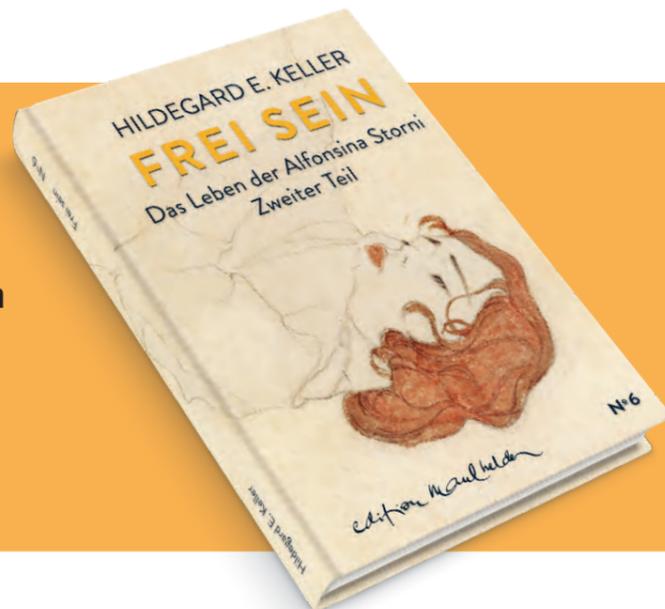
Der zweite Teil erzählt von ihrem grossen Traum, dem Theater, ihrer Tätigkeit als Schauspieldozentin für Erwachsene und Kinder, vom Literatur- und Theaterbetrieb in Argentinien, den Cliques und Grabenkämpfen, der Krise nach der Inszenierung ihres ersten Stücks, dem Neuanfang als Theaterautorin insbesondere für Kinder, ihrer experimentellen Lyrik, der Krebserkrankung bis zu ihrem selbstbestimmten Lebensende sowie der Nachwirkung ihres Selbstmords in Mythen, die durch Filme und Lieder gefestigt wurden.

Die Autorin

Hildegard E. Keller, Autorin und Literaturwissenschaftlerin, veröffentlichte Theaterstücke, Hörspiele und Filme, die Frauen und ihre Werke ins Leben zurückholen. Jurorin beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt (2009–2019) und Mitglied im Literaturclub des Schweizer Fernsehens (2012–2019). Sie übersetzte das Prosawerk von Alfonsina Storni erstmals ins Deutsche und macht die Autorin im deutschsprachigen Raum bekannt, mit Büchern, Performances, einem Radiofeature und Kurzfilmen. 2021 erscheint ihr erster Roman (*Was wir scheinen*, Eichborn-Verlag).

Alfonsina Storni

Ach, die Welt geht vor die Hunde?
Das weiß man seit Jahrhunderten.
Aber Rettungsprogramme, die man
zwischen vier und fünf Uhr nach-
mittags zwischen Zärtlichkeiten
und mit guten Absichten entwirft,
taugen nicht viel.



Hildegard E. Keller: *Frei sein*. Das Leben der Alfonsina Storni. Zweiter Teil.

14x21,5 cm, gebunden, durchgehend vierfarbig, reich illustriert. Rezepte auf Farbseiten, mit Lesebändchen, ca. 220 Seiten.

Ca. 29,80 CHF, ca. 28,— € (D), ca. 28,80 € (A).

ISBN: 978-3-907248-06-5

ISBN 978-3-907248-06-5



9 783907 248065 >



Erscheint im April 2021
Mit zahlreichen Farbfotos

Alfonsina Storni, die Tessiner Künstlerin in Buenos Aires

«Stell dir nur vor, da schreibt eine das letzte Gedicht, schmeißt es in den Briefkasten und springt ins Meer. Sowas nenn ich Freitod!»
Hannah Arendt im Roman *Was wir scheinen* (Eichborn, 2021)

Alfonsina Storni, 1892 geboren in Sala Capriasca (Bezirk Lugano), kam mit vier Jahren nach Argentinien und lebte von 1912 bis zu ihrem Freitod 1938 in Buenos Aires. Sie ist eine der wichtigsten Künstlerinnen Argentiniens vor dem Zweiten Weltkrieg, eine der eigenwilligsten Stimmen der lateinamerikanischen Literatur des 20. Jahrhunderts und die berühmteste Schweizer Schriftstellerin, die in einer Nicht-Landessprache schrieb. Ihr Werk umfasst Lyrik, Erzählungen, Essays, Aphorismen, Theaterstücke für Erwachsene und für Kinder sowie autobiografische Texte.

Und die Selbstmörderin, die das Lied *Alfonsina y el mar* weltberühmt gemacht hat? Doch, das ist sie auch, aber dieser Mythos überwächst die Künstlerin und ihr Werk so sehr, dass sie darunter verschwindet. Die Übersetzerin und Biografin Hildegard Keller ist überzeugt: «**Nur Lesen kann einen neuen Zugang zu Alfonsina Storni schaffen.**» Die Edition Maulhelden macht Storni schriftstellerisches Werk in seiner ganzen Breite auf Deutsch zugänglich. Vier Textbände begleiten Hildegard Kellers Biografie sowie ihren Roman über Hannah Arendt, in dem die Protagonistin ihren letzten Sommer im Tessin verlebt und viel liest, neben Kant auch Alfonsina Storni.

